



UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Aber bitte ohne Handy



Weitere Themen:

Infoveranstaltung



Seite 5

Ehrenamtler



Seite 5

Müllsammelaktion



Seite 12

2 Editorial

3 Erfolgreiche Osteraktion der JU mit Geschenken in neuen Tüten

4 Handyregeln für Schulen zum Schutz der Kinder

5 Millionen Ehrenamtler in unserem Land aktiv

Diskussionen und Ehrungen bei Mitgliederversammlung

6 Er fährt!

Wehrpflicht zurück auf der politischen Agenda



7 Kreis-CDU schickt Stephan Pusch zum fünften Mal ins Landratsrennen

8 Weit mehr durchgesetzt als die meisten erwartet haben

9 Wie man der Hauptstadtpresse den Kanzler schmackhaft macht

10 Senioren Union hat den Nerv getroffen

Termine 2025

11 Bericht von Sabine Verheyen: Omnibus-Paket: Europa macht Tempo beim Bürokratieabbau

12 Wussten Sie schon...?

Dem Müll zu Leibe gerückt beim jährlichen Frühjahrsputz

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

das sind keine normalen Zeiten, in denen wir leben. Die Weltwirtschaft ist in Aufruhr. Europa ist unsicherer geworden.

Was Deutschland jetzt braucht – dringender als alles andere – ist eine stabile, funktionierende Regierung, die unsere Interessen auf der internationalen Bühne vertritt. Seit Wochen fällt Deutschland aus – und das in einer Phase, wo es um so viel geht: Sind die USA überhaupt noch ein verlässlicher Verbündeter und Beschützer? Wer will im Moment schon darauf eine Wette abschließen?

Solange der Trumpismus im Weißen Haus herrscht, sind sie, die Vereinigten Staaten, kein fairer Wirtschaftspartner und kein Wertepartner mehr für Europa. So schnell wie möglich muss unser Land daher handlungsfähig werden – mit einem Bundeskanzler Merz an der Spitze.

Es stimmt: Dieser Koalitionsvertrag ist sicherlich keine großartige politische Vision, die Begeisterung auslöst.

Trotzdem: Er ist ein Versprechen von grundsolider Politik, die endlich wieder Stabilität und Verlässlichkeit garantiert. Das Land muss wieder laufen, der Alltag wieder funktionieren. Die Bahn muss pünktlich, die Autobahnen staufrei, die Preise bezahlbar sein und die Schultoiletten dürfen nicht schimmeln. Die demokratische Mitte muss jetzt beweisen, dass sie das Regierungshandwerk beherrscht.

Meine Bitte: Verlieren wir uns nicht im parteipolitischen Kleinklein, es geht um so viel mehr! Scheitern ist keine Option. Friedrich Merz muss jetzt erfolgreich sein. Unter allen Umständen! Mit der ganzen Unterstützung seiner Union!

Herzliche Grüße
Ihre

Anna Stelten
(CDU-Kreisvorsitzende)

Sie erreichen mich unter:
anna.stelten@cdu-kreis-heinsberg.de

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

ansonsten nur nach Vereinbarung.

Die Kreisgeschäftsstelle ist am 02.05.2025 und am 30.05.2025 (Brückentag) geschlossen!

Vorschau: Ebenso am 20.06.2025

Wir bitten um Beachtung. Danke!

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2025: 15.05.2025

Erfolgreiche Osteraktion der JU mit Geschenken in neuen Tüten



Jedes Jahr vor Ostern treffen wir uns von der Jungen Union Waldfeucht und verteilen kleine Aufmerksamkeiten an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Unsere diesjährige Osteraktion fand am Edeka in Haaren statt, wo wir bunte Eier sowie Osterhasen-Plätzchen vom örtlichen Bäcker verteilt haben. Damit die Glücklichen auch wissen, von wem sie beschenkt werden, hat der JU-Kreisverband Heinsberg neue Papiertüten mit JU-Aufdruck organisiert. Bei uns in Waldfeucht ist es Tradition, dass wir von der CDU-Waldfeucht bei unseren Aktionen unterstützt werden. So waren auch unser Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen, einige Fraktionsmitglieder und Bürgermeisterkandidat Marcell Breuer mit dabei. Auch der JU-Kreisvorsitzende Tim Heinrichs, der vor ein paar Tagen noch in Berlin war, ließ es sich nicht nehmen unsere Osteraktion zu besuchen. Mit Blick auf die Kommunalwahl spendete Marcell Breuer mit Notizblöcken, Kugelschreibern und Bleistiften klassisches Werbematerial zum Befüllen der Tüten. Die Zeit bis zur Wahl will schließlich genutzt sein, um auf unseren Bürgermeisterkandidaten und unsere Ratskandidaten aufmerksam zu machen. Als Vorsitzender der Jungen Union Waldfeucht bin ich sehr stolz, dass wir bei der Aktion neue Mitglieder begrüßen konnten. Eine Waldfeuchter Stärke ist zudem die enge Zusammenarbeit mit der CDU. Zusammen bilden wir ein starkes Team, welches bei derartigen Aktionen gemeinsam auf sich aufmerksam macht und Präsenz zeigt.

Steffen Pergens

Waren mit ihrer Osteraktion sehr zufrieden (v.l.n.r.): Hardy Blank, Heinz-Josef Schrammen, Astrid Stolz, Anna Storms, Nina Krauthausen, Dominik Jansen, Laura Krauthausen, Jonas Tholen, Marcell Breuer, Steffen Pergens, Johannes Schaaf, Torben Schlömer, Tim Heinrichs und Franz-Dieter Janßen.

Einladung.

Digitaler Austausch zum Koalitionsvertrag

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

nach der Bundestagswahl haben sich CDU und CSU mit der SPD auf einen gemeinsamen Koalitionsvertrag verständigt. Damit ist der Weg für einen Regierungswechsel unter der Führung von Friedrich Merz bereitet.

Obwohl wir als Wahlsieger aus der Bundestagswahl hervorgegangen sind, muss das Wahlergebnis analysiert und aufgearbeitet werden. Wir haben einen Koalitionsvertrag ausgehandelt, der deutlich die Handschrift der Union trägt. Daher möchte ich über die Zeit der Koalitionsverhandlungen, über das Verhandlungsergebnis, aber auch über die Grundgesetzänderung und die weiteren Entwicklungen berichten, diese einordnen und mit Ihnen/ Euch diskutieren.

Ich lade daher herzlich zu einem digitalen Austausch am Mittwoch, 7. Mai 2025, 19:30 Uhr, ein. Ich bitte alle Interessierten, sich per E-Mail unter wilfried.oellers.wk@bundestag.de anzumelden. Die Zugangsdaten werden anschließend versandt.

Ich bitte um Verständnis, dass ich erst jetzt zu einem solchen Austausch einlade. Aufgrund der Sitzungswochen nach der Wahl (Grundgesetzänderung) und den anschließenden Koalitionsverhandlungen, an denen ich in der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales mitwirken durfte, ist es mir erst jetzt möglich, zu einem solchen Austausch einzuladen. Es gibt uns jetzt aber die Gelegenheit, die Bundestagswahl, die Grundgesetzänderung und den Koalitionsvertrag gemeinsam zu betrachten und zu diskutieren. Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Herzliche Grüße

Wilfried Oellers





Handyregeln für Schulen zum Schutz der Kinder

Die nordrhein-westfälische Landesregierung geht einen wichtigen Schritt, um Kinder und Jugendliche vor den negativen Auswirkungen übermäßiger Handynutzung zu schützen.

Schulministerin Dorothee Feller hat neue Handlungsempfehlungen vorgestellt, die allen Schulen in NRW helfen sollen, bis zum Herbst 2025 verbindliche und altersgerechte Regeln für die private Handynutzung zu entwickeln. "Für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler muss die Schule ein besonderer Schutzraum sein, in dem sie sich ohne Ablenkung auf das Lernen und das gemeinsame Miteinander konzentrieren können", betont Ministerin Feller. An Grundschulen und in der Primarstufe der Förderschulen soll die private Handynutzung daher grundsätzlich nicht erlaubt werden. Die Leitlinien des Ministeriums geben klare Orientierung, lassen den Schulen aber Freiraum für eigene, passgenaue Lösungen. Besonders hervorzuheben ist, dass Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern gemeinsam an der Entwicklung der Regeln beteiligt werden. Dadurch lernen Kinder und Jugendliche nicht nur Verantwortung für den eigenen



Thomas Schnelle, die Schulministerin Dorothee Feller und Bernd Krückel sind sich darin einig, dass der Gebrauch von Handys in Schulen untersagt werden soll.

Medienkonsum zu übernehmen, sondern üben auch demokratische Entscheidungsprozesse ein. Die Handlungsempfehlungen beinhalten unter anderem:

- Klare Regelungen für unterschiedliche Schulbereiche und Situationen
- Festlegung von handyfreien Zonen
- Gestaffelte Maßnahmen bei Regelverstößen
- Sichere Kommunikationswege für Notfälle

Studien belegen, dass übermäßiger Medienkonsum die Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigt und das soziale Miteinander stören kann.

Die Leitlinien und eine exemplarische Handyordnung sind bereits mit einem Schulbrief an alle Schulen versandt worden.

Das Ministerium hat angekündigt, die Umsetzung genau zu beobachten und gegebenenfalls nachzusteuern.

Thomas Schnelle

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro: Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Millionen Ehrenamtler in unserem Land aktiv

Die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement präsentierte sich kürzlich mit einem Infostand in der Bürgerhalle des Landtags.

In Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen der Servicestelle konnten mein Kollege Thomas Schnelle und ich wertvolle Einblicke in die vielfältige Arbeit dieser Anlaufstelle für Vereine und Ehrenamtler gewinnen. Die Landesservicestelle fungiert als zentrale Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und den zahllosen ehrenamtlich Engagierten in Nordrhein-Westfalen. Sie versteht sich dabei in erster Linie als Wissensträgerin, Lotsin und Vermittlerin. Ihr Auftrag liegt in der Unterstützung von Engagierten und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement. Sie ist sowohl Ergebnis als auch Motor der Engagementstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig unterstützt sie mit ihrer täglichen Arbeit die Umsetzung weiterer strategischer Ziele und trägt so maßgeblich zur Stärkung des Ehrenamts



Thomas Schnelle und Bernd Krückel mit einer Mitarbeiterin der Landesservicestelle am Infostand.

bei. In ihrem Arbeitsansatz verfolgt die Servicestelle einen dreistufigen Prozess:

1. Bündelung, Sortierung und Vermittlung von Informationen zu bestehenden Angeboten
2. Beratung und Lotsenfunktion zu den Angeboten verschiedener Akteure der Engagementlandschaft
3. Ergänzung bestehender Maßnahmen durch eigene Angebote

Das bürgerschaftliche Engagement bildet einen unverzichtbaren Grundpfeiler unserer Gesellschaft. In Nord-

rhein-Westfalen engagieren sich Millionen Menschen ehrenamtlich in verschiedensten Bereichen – von Sport über Kultur bis hin zu sozialen Diensten und Katastrophenschutz.

Die Landesservicestelle leistet einen wichtigen Beitrag, um diese Engagierten zu unterstützen und ihnen den Rücken zu stärken. Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen finden alle Informationen und Unterstützungsangebote der Landesservicestelle unter: <https://www.engagiert-in-nrw.de/landesservicestelle> Bernd Krückel

Diskussionen und Ehrungen bei Mitgliederversammlung

Der CDU-Ortsverband Oberbruch hatte kürzlich zur „Offenen Mitgliederversammlung“ in die Alte Schule in Hülhoven eingeladen, wo ich als 1. Vorsitzender mit meinem Stellvertreter Maximilian Rütten über 20 Gäste begrüßen konnte.

In drei Blöcken gab es Informationen und rege Diskussionen. Unser Kreistagsabgeordneter Herbert Esser referierte als erster über das Projekt FUTURE SITE InWEST (FSI). Anschließend berichteten unsere Stadtratsvertreter Guido Rütten und Marita Maybaum über aktuelle Projekte in den drei Dörfern Eschweiler, Grebben und Hülhoven. Zum Abschluss erläuterte ich die verschiedensten Projekte in Oberbruch und Bleckden. Die



Bei der Mitgliederehrung (v.li.): Maximilian Rütten, Rudolf Hilgers, Constantinos Nikolaou und Helmut Frenken.

jeweils anschließenden Diskussionen brachten sehr interessante Aspekte zu Tage, die die vier Ratsvertreter und Herbert Esser gerne in ihre zukünftige Arbeit mit einbringen. Besonders erfreut waren alle Teilnehmer, dass wir im Rahmen der Versammlung auch zwei Anwesende für ihre langjährige

Mitgliedschaft ehren konnten. So erhielten Constantinos Nikolaou für 25 Jahre und Rudolf Hilgers für 40 Jahre treue Mitgliedschaft ihre Urkunden und eine Jubiläumsnadel. Die nächste Mitgliederversammlung des CDU-OV findet im September 2025 statt.

Helmut Frenken

Er fährt!

Ein Blick aus der ersten Etage: Die Kabine – noch ohne Verkleidung und Seitenwände – ist eingebaut und rauscht schon durch den Schacht – zur Probe und natürlich ohne Fahrgäste. Was lange währt (bis es schließlich fährt), wird endlich gut, weiß die Erfahrung und spricht der Volksmund. Also rundum gute Nachrichten: Der Fahrstuhl fährt, das Projekt läuft, die Baustelle steht nicht still und das Grundwasser bleibt im Boden.

Alexander Scheufens



Der Fahrstuhlbau geht fleißig voran.

Wehrpflicht zurück auf der politischen Agenda



Dr. Roland Schiefer, Tim Heinrichs, Anna Stelten, Referent Stefan Lehnert, Thomas Schnelle und Christoph Kaminski waren über das riesige Interesse an der Vortragsveranstaltung im Gangelter Mercatorhotel erfreut.

Die Wehrpflicht und die aktuelle sicherheitspolitische Lage waren kürzlich Themen beim gemeinsamen politischen Frühstück der CDU und der Jungen Union im Mercatorhotel in Gangel. Vor dem Hintergrund der angespannten weltpolitischen Situation und der sicherheitspolitischen Herausforderungen für Deutschland und Europa stand ein Thema im Mittelpunkt, das lange Zeit in den Hintergrund gerückt war, nun aber wieder an Bedeutung gewinnt.

Hauptmann Stefan Lehnert, Jugendoffizier der Bundeswehr aus Aachen, hielt einen ausführlichen und spannenden Vortrag über die Entwicklung der Wehrpflicht in Deutschland, deren Aussetzung im Jahr 2011 und die Aus-

wirkungen dieser Entscheidung auf die heutige sicherheitspolitische Lage. Er machte deutlich, warum gerade jetzt, angesichts der aktuellen Bedrohungen und geopolitischen Spannungen, eine politische Diskussion über die Wiedereinführung oder Weiterentwicklung der Wehrpflicht notwendig ist. Die Veranstaltung stieß auf große Resonanz bei unseren Mitgliedern. Besonders erfreulich war, dass sowohl jüngere als auch langjährige Mitglieder der CDU und JU den Weg ins Mercatorhotel gefunden hatten, um sich über dieses wichtige Thema zu informieren und mitzudiskutieren. In der sich an den Vortrag anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie groß das Interesse an diesem Thema innerhalb unserer Reihen ist. **Tim Heinrichs**

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Anna Stelten (verantw. im Sinne des Presserechts)

Druck: WIR DRUCKEN GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des CDU-Kreisverbandes Heinsberg:
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

Kreis-CDU schickt Stephan Pusch zum fünften Mal ins Landratsrennen

Die absolute Mehrheit behalten! Das ist das Ziel der CDU für die Wahl zum Landrat und zum Kreistag am 14. September in diesem Jahr.

Als er 2004 anging, so berichtete Landrat Stephan Pusch in seiner Vorstellungsrrede, hatte die CDU in vielen NRW-Kreisen absolute Mehrheiten. Mittlerweile sind es nur noch zwei, einer davon ist der Kreis Heinsberg. Damit das so bleibt, kündigte Pusch einen intensiven Wahlkampf an: „Ich stelle gerne meine Popularität in den Dienst der Sache.“ Seit über zwanzig Jahren ist er Chef des Kreises, bundesweit bekannt geworden während der COVID-19-Pandemie. Keine Überraschung also, dass die CDU-Vertreter aus dem gesamten Kreisgebiet Stephan Pusch mit 93 Prozent ein fünftes Mal ins Rennen um das Landratsamt schickten. Denn so machte die Kreisvorsitzende Anna Stelten deutlich: „Stephan Pusch



Der geschäftsführende Vorstand gratuliert Landrat Stephan Pusch (3. v. rechts): Schatzmeister Christoph Kaminski, Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers, Kreisvorsitzende Anna Stelten, Landtagsabgeordneter Thomas Schnelle und Dr. Roland Schiefer (v.l.n.r.).

ist das Gesicht der CDU im Kommunalwahlkampf. Mit ihm als Zugpferd wollen wir wieder die absolute Mehrheit holen.“ Auf der Vertreterversammlung in der Saeffelener Dorfhalle wurden zudem die Bewerber für den Kreistag nominiert – ein sehr genaues und langwieriges Prozedere, durch das

allerdings Schatzmeister Christoph Kaminski unterhaltsam und launig führte. Bei den 27 Wahlbezirken gab es zwei Einzelwahlen, bei denen sich Daniela Körner im Wahlbezirk 11 (Hückelhoven 1) und Franz-Michael Jansen im Wahlbezirk 24 (Geilenkirchen 3) durchsetzten.

Alexander Scheufens

FÜR DIE CDU TRETEN AN:

In den Wahlbezirken

- Wahlbezirk 1 - Wegberg 1:** Thomas Jansen
- Wahlbezirk 2 - Wegberg 2:** Dr. Ferdinand Schmitz
- Wahlbezirk 3 - Wegberg 3:** Daniel Ramakers-Eckold
- Wahlbezirk 4 - Wassenberg 1:** Dirk Schulze
- Wahlbezirk 5 - Wassenberg 2:** Christina Grab
- Wahlbezirk 6 - Erkelenz 1:** Achim Wilms
- Wahlbezirk 7 - Erkelenz 2:** Dr. Roland Schiefer
- Wahlbezirk 8 - Erkelenz 3:** Harald Schlößer
- Wahlbezirk 9 - Erkelenz 4:** Franz Maibaum
- Wahlbezirk 10 - Erkelenz 5:** Wilhelm Rütten
- Wahlbezirk 11 - Hückelhoven 1:** Daniela Körner
- Wahlbezirk 12 - Hückelhoven 2:** Dr. Christiane Leonards-Schippers
- Wahlbezirk 13 - Hückelhoven 3:** Stephan Pusch
- Wahlbezirk 14 - Hückelhoven 4:** Dr. Hanno Kehren
- Wahlbezirk 15 - Heinsberg 1:** Herbert Eßer
- Wahlbezirk 16 - Heinsberg 2:** Bastian Baltes
- Wahlbezirk 17 - Heinsberg 3:** Stefan Turnsek
- Wahlbezirk 18 - Heinsberg 4:** Elena Dohmen
- Wahlbezirk 19 - Waldfeucht:** Josef Schmitz
- Wahlbezirk 20 - Selfkant:** Anna Stelten
- Wahlbezirk 21 - Gangelt:** Erwin Dahlmanns
- Wahlbezirk 22 - Geilenkirchen 1:** Ullrich Sonntag
- Wahlbezirk 23 - Geilenkirchen 2:** Peter Kaminski
- Wahlbezirk 24 - Geilenkirchen 3:** Franz-Michael Jansen
- Wahlbezirk 25 - Übach-Palenberg 1:** Monika Lux
- Wahlbezirk 26 - Übach-Palenberg 2:** Heinz-Gerd Kleinjans
- Wahlbezirk 27 - Übach-Palenberg 3:** Johannes Bröhl

Auf der Reserveliste (bis Platz 9):

- 1) Stephan Pusch**
(Nominiert vom Kreisvorstand und der CDU Hückelhoven)
- 2) Harald Schlößer**
(Kreisvorstand, CDU Erkelenz)
- 3) Anna Stelten**
(Kreisvorstand, CDU Selfkant, Frauen Union)
- 4) Diana Otten**
(Kreisvorstand, CDU Heinsberg, Frauen Union)
- 5) Tim Heinrichs**
(Kreisvorstand, CDU Gangelt, CDU Selfkant, CDU Waldfeucht, Junge Union)
- 6) Dr. Hanno Kehren**
(Kreisvorstand, CDU Hückelhoven)
- 7) Franz Maibaum**
(Kreisvorstand, CDU Erkelenz)
- 8) Monika Lux**
(Senioren Union, CDU Übach-Palenberg)
- 9) Christian Beckers**
(Agrarausschuss)



Weit mehr durchgesetzt als die meisten erwartet haben

Etwa sechs Wochen nach der Bundestagswahl haben CDU/CSU und SPD den Koalitionsvertrag vorgestellt. Mit sachlich intensiven, aber sehr vertraulichen Gesprächen ist dies noch vor Ostern gelungen, so wie es von Friedrich Merz in Aussicht gestellt, aber sicherlich nicht erwartet worden ist. Mit diesem Vertragswerk ist der Politikwechsel möglich, den wir seitens CDU/CSU im Wahlkampf angekündigt haben und der für unser Land so dringend notwendig ist.

Im Wahlkampf hatten wir mit unserem Sofortprogramm Maßnahmen angekündigt, die wir nach der Wahl in der ersten Zeit sofort umsetzen wollen. Von den darin enthaltenen 15 Maßnahmen sind 14 im Koalitionsvertrag enthalten, neben vielen weiteren Punkten, die wir aus unserem Wahlprogramm durchsetzen konnten.

In der Migrationspolitik konnten wir alle Positionen durchsetzen, die wir im Wahlkampf angekündigt und gefordert hatten. Insbesondere die Positionen, die wir in der viel diskutierten Sitzungswoche Ende Januar mit unserem Fünf-Punkte-Plan und dem Gesetzentwurf in die Debatte eingebracht hatten, sind im Koalitionsvertrag enthalten. So sind z.B. die dauerhaften und intensiveren Grenzkontrollen (keine Grenzschließung), die Abschiebehaf für Gefährdeter, Straftäter und vollziehbar Ausreise-

Unser Sofortprogramm für Migration
Unser im Wahlkampf angekündigtes Sofortprogramm - Was wir im Koalitionsvertrag durchsetzen konnten:

1. Wir senken die Stromsteuer und die Netzentgelte. ✓
2. Wir starten den Bürokratie-Rückbau. ✓
3. Wir legen anstelle der täglichen eine wöchentliche Höchstarbeitszeit fest. ✓
4. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei. ✓
5. Wir führen eine Aktivrente ein. ✓
6. Wir reduzieren die Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants. ✓
7. Wir führen die Agrardieselmrückvergütung wieder vollständig ein. ✓
8. Wir schaffen das Heizungsgesetz der Ampel ab. ✓
9. Wir fangen bei uns selbst an – für einen schlankeren und effizienteren Staat. ✓
10. Mit uns kommt die Speicherung von IP-Adressen. ✓
11. Wir setzen auf die elektronische Fußfessel. ✓
12. Wir stoppen die illegale Migration. ✓
13. Wir stehen ein für das Zustrombegrenzungsgesetz: Kein Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte und mehr Befugnisse für die Bundespolizei. ✓
14. Wir machen die Express-Einbürgerung der Ampel rückgängig. ✓
15. Wir schaffen das Cannabis-Gesetz der Ampel ab. ✓

PSÜP-AUFTRAG

pflichtige, die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte, der Stopp der freiwilligen Aufnahmeprogramme (z.B. aus Afghanistan), die verstärkten Rückführungen, die Ausweitung der sicheren Herkunftsländer und weitere Punkte darüber hinaus in den Koalitionsvertrag aufgenommen worden. Damit erreichen wir eine wirkliche Kehrtwende in der Migrationspolitik. Zudem sind im Koalitionsvertrag Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft enthalten, damit es in unserem Land wieder nach vorne geht. So werden diese beim Strompreis entlastet. Ebenso kommen Entlastungen bei der Einkommensteuer für kleine und mittlere Einkommen (ab 2027) und bei der Körperschaftsteuer (fünf Stufen zu einem Prozent Senkung ab 2028). Bei der Bürokratie ent-

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
 52525 Heinsberg
 Tel.: 02452 - 9788120
 Fax: 02452 - 9788125
 E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Tel.: 030 - 22777231
 Fax: 030 - 22776233
 E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

lasten wir die Unternehmen insbesondere mit der Abschaffung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und weiteren bürokratischen Entlastungen um 25 Prozent. Mit der degressiven Abschreibung in Höhe von 30 Prozent in den Jahren 2025 bis 2027 entlasten wir Unternehmen bei Investitionen deutlich. Im Rahmen der inneren Sicherheit weiten wir die Ermittlungsinstrumente der Sicherheitsbehörden aus, damit schwere Straftaten wie Kindesmissbrauch sowie Clan- und organisierte Kriminalität besser aufgedeckt und verfolgt werden können. Die Speicherung von IP-Adressen und die Quellen-Telekommunikationsüberwachung werden kommen. Die elektronische Fußfessel für Gewalttäter gegen Frauen wird eingeführt. Und beim Einziehen von Vermögen unklarer Herkunft wird bei der Clan- und organisierten Kriminalität die Beweislast zu Lasten der Täter umgekehrt. All diese Maßnahmen werden den Ermittlungsbehörden bei ihrer Arbeit helfen.

Zudem wird das Bürgergeld abgeschafft und in eine neue Grundsicherung verändert, bei der der Grundsatz des Förderns und Forderns im Vordergrund steht, mit der Option der Leistungskürzungen bei Beziehern, die Arbeitsangebote ablehnen. Auch bei allen weiteren Politikfeldern (z.B. Heizungsgesetz oder Wahlrecht) komme ich zu dem Ergebnis, dass es sich um einen guten Koalitionsvertrag handelt, der den angekündigten Politikwechsel einleitet. Natürlich hätte ich mir bei einigen Themen gerne weitere Ergebnisse in unserem Sinne gewünscht (z.B. die vollständige Abschaffung des Solis oder des Cannabisgesetzes. Hier ist zumindest eine Überarbeitung vereinbart worden. Aber wir haben viele unserer Positionen im Vertrag enthalten und weit mehr durchgesetzt, als die allermeisten vielleicht erwartet haben und es die Berichterstattungen der letzten Wochen vorhergesagt haben. Nun geht es darum, schnell in die Umsetzung zu

kommen, damit den Ankündigungen auch Taten folgen. Es wird wichtig sein, durch Ergebnisse, das Lösen der Probleme unseres Landes sowie mit guter, ruhiger und verlässlicher Regierungsarbeit das Vertrauen der Menschen in die Politik und in die demokratische Mitte zurückzugewinnen. Nur so kann es gelingen, die politischen Ränder zu verkleinern.

Dazu muss die neue Bundesregierung schnell ihre Arbeit aufnehmen. Auch die internationale Lage macht es dringend erforderlich, dass Deutschland eine handlungsfähige und starke Bundesregierung bekommt, damit unser Land international wieder sprechfähig ist und auch die EU wieder stärker auftreten und ihre Interessen vertreten kann.

Daher werden wir nach der Wahl von Friedrich Merz zum Bundeskanzler und der Vereidigung der weiteren Mitglieder der Bundesregierung mit hoher Geschwindigkeit in die Umsetzung gehen.

Wie man der Hauptstadt- presse den Kanzler schmackhaft macht

Anfang April ging's für mich als Vorsitzender der JU-Kreis Heinsberg nach Berlin zum Frühlingsempfang der Entscheidung (Mitgliedermagazin der Jungen Union).

Geplant war, dass Friedrich Merz am Abend zu uns spricht. Auf der Anreise hieß es noch, er kommt - doch kurz vor Ankunft kam die Info: Der Koalitionsvertrag steht kurz vor dem Abschluss und Merz muss in der Nacht weiterverhandeln.

Als Ersatz sprach Julia Klöckner, frisch gewählte Bundestagspräsidentin, zu uns JU-lern. Auch wenn wir Merz nicht zu Gesicht bekamen, durfte ich der Hauptstadt-
presse ein Interview geben und meine Einschätzung zum Koalitionsvertrag loswerden - natürlich mit Werbung für einen Vertrauensvorschuss für Merz als Kanzler.

Pünktlich zu den Ergebnissen des fertigen Koalitionsvertrages am nächsten Tag machten wir uns wieder auf den Heimweg. Die Spannung war während der 24 Stunden im ganzen Regierungsviertel spürbar.

Tim Heinrichs



Tim Heinrichs erläutert vor laufender Kamera sein Vertrauen zu Friedrich Merz.

Senioren Union hat den Nerv getroffen

Mit ihrer Veranstaltung „Vorsorge- und Patientenverfügung, Pflegegrad und Pflege allgemein“ hat die Senioren Union Übach-Palenberg den Nerv vieler Interessenten getroffen, denn das Mehrgenerationenhaus in Übach-Palenberg war bis auf den letzten Platz

gefüllt. Jürgen Köllmann von der Heinsberger Kreisverwaltung berichtete den Mitgliedern der Senioren Union und Gästen sehr ausführlich über Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Auch der Pflegemarkt im Kreis Heins-

berg war ein beachtetes Thema. Der Experte beantwortete viele Fragen und brachte viele neue Erkenntnisse für die Anwesenden.

Am Ende der Veranstaltung gab es traditionell Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Dietmar Lux



Jürgen Köllmann brachte Licht ins Dunkel bei den Themen Vorsorge- und Patientenverfügung, Pflegegrad und Pflege allgemein.

UNION HS

TERMINE 2025

MAI

CDU GV Gangelt

CDU GV Gangelt: Vorstandssitzung

Dienstag, 06.05.2025 | 19:30 Uhr
Schützenheim Schierwaldenrath (Am Bahnhof 17)

CDU SV Übach-Palenberg

CDU SV Übach-Palenberg: Neumitgliedertreffen

Donnerstag, 15.05.2025 | 19:00 Uhr
Biergarten Spiertz (Rathausplatz 23)

Frauen Union (FU)

Frauen Union Geilenkirchen: Verteilaktion „Rosen zum Muttertag“

Freitag, 09.05.2025 | 08:00 Uhr
Geilenkirchener Marktplatz

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Kreis Heinsberg: Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 20.05.2025 | 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union Erkelenz: Mitgliedertreff

Dienstag, 13.05.2025 | 15:30 Uhr
Gaststätte „Zum Hotzenplotz“, Markt 17a

Senioren Union Übach-Palenberg: Besichtigung des Fliegerhorst Nörvenich (mit anschl. Mittagessen in der Kaserne)

Montag, 19.05.2025 | 9:30 Uhr
Fliegerhorst Nörvenich (Oswald-Boelcke-Allee 1)

Anmeldung erbeten bei Monika Lux (lux.monika@web.de).

Senioren Union Übach-Palenberg: Gemeinsames Mittagessen

Freitag, 23.05.2025 | 13:00 Uhr
Restaurant Albatros am Flugplatz Würselen-Merzbrück
(Merzbrück 202)

Anmeldung erbeten bei Monika Lux (lux.monika@web.de).

VORSCHAU

Senioren Union (SEN) Kreis Heinsberg

Sternfahrt – Stadtführung in Wassenberg und Treffen mit Bürgermeister Marcel Meurer

Mittwoch, 04.06.2025 | 14:00 Uhr
Treffpunkt am Roßtor in Wassenberg (Am Roßtor 17)

Stadtführung und Treffen mit Bürgermeister Marcel Meurer bei Kaffee und Kuchen in der Burg Wassenberg (Auf dem Burgberg 1) | Anmeldung erbeten bei Klaus Steingießer (klaus.steingiesser@t-online.de).

CDU Bezirk Aachen

Europa-Sommerfest mit Sabine Verheyen MdEP

Freitag, 18.07.2025 | 16:00 Uhr
Grillplatz Eschweiler/Neu-Lohn, Jülicher Straße,
Eschweiler (Neu-Lohn/Fronhoven)

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: <https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine>



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Omnibus-Paket: Europa macht Tempo beim Bürokratieabbau

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kommission hat zugehört, das Parlament zügig gehandelt: Mit klaren Mehrheiten haben wir in der vergangenen Plenarwoche zwei wichtige Entscheidungen getroffen, um Unternehmen schnell und spürbar zu entlasten – und so die Weichen für viele weitere Vereinfachungen gestellt.

Im ersten Schritt haben wir zunächst ein sogenanntes „Dringlichkeitsverfahren“ beschlossen, um die Verschiebung bestimmter Berichtspflichten rasch auf den Weg zu bringen. Zwei Tage später folgte die Zustimmung zur eigentlichen Gesetzesänderung: Große Unternehmen, die nach den neuen Sorgfaltspflichten über Risiken und Auswirkungen ihres Handelns auf Mensch und Umwelt, also gemäß EU-Lieferkettenrichtlinie, berichten müssen, erhalten ein Jahr mehr Zeit zur Vorbereitung.

Konkret betrifft das Unternehmen mit über 5.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mehr als 1,5 Milliarden Euro. Auch für die zweite Gruppe – Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten und einem Umsatz über 900 Millionen Euro – verschiebt sich die Umsetzung ebenfalls um ein Jahr. Diese Firmen müssen die neuen Regeln nun erst ab 2028 anwenden. Die Mitgliedstaaten haben bis Juli 2027 Zeit, das Gesetz in nationales Recht zu überführen.

Zugleich haben wir auch für die sogenannte Nachhaltigkeitsberichterstattung eine zweijährige Atempause beschlossen. Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden müssen nun

erst ab 2028 erstmals über die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Geschäftspraktiken berichten. Für börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen gilt eine zusätzliche Übergangsfrist bis 2029.

Diese Entlastungen sind Teil des ersten „Omnibus“-Pakets der Europäischen Kommission – ein umfangreiches Maßnahmenbündel zur Bürokratievereinfachung, das wir im Parlament mitgetragen haben. Ziel ist eine Reduzierung des Verwaltungsaufwands um mindestens 25 Prozent, für kleinere Unternehmen sogar um 35 Prozent. Das ist dringend notwendig. Natürlich braucht es Regeln, wenn es um Nachhaltigkeit oder faire Lieferketten geht. Aber Regeln müssen auch umsetzbar sein. Und sie müssen so gestaltet sein, dass sie dem eigentlichen Ziel dienen – nicht der reinen Papierproduktion. Mit den Änderungen schaffen wir Zeit zum Durchatmen und ermöglichen Unternehmen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren – statt auf Aktenordner.

Diese Entscheidungen zeigen: Bürokratieabbau ist möglich, wenn wir den Mut zum Rotstift haben. Und das war erst der Anfang. Weitere inhaltliche Anpassungen und Erleichterungen müssen noch durch den Gesetzgebungsprozess. Gerade jetzt ist das wichtiger denn je: Die aktuellen Entwicklungen in den USA unter Präsident Trump führen uns deutlich vor Augen, wie unberechenbar internationale Handelsbeziehungen geworden sind. Heute neue Strafzölle, morgen eine 90-Tage-Aussetzung – außer für China, übermorgen das komplette Gegenteil. Diese handelspolitische Geisterbahnfahrt sorgt für massive Unsicherheit

– auch für unsere Unternehmen, die auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen sind.

Umso mehr braucht es jetzt ein starkes Europa, das mit Vernunft handelt: Wir müssen weiter entschlossen entbürokratisieren, den Binnenmarkt vollenden und neue Handelsabkommen abschließen – damit unsere Unternehmen nicht zwischen Schockwellen aus Übersee untergehen, sondern wachsen können.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Marie Habermann
Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Jill Maassen

Leonie Hansen
Claudia Gerda
Hoffmann

Wussten Sie schon...?

Der Europatag der Europäischen Union wird am 9. Mai 2025 gefeiert.

Dieser Tag erinnert an die sogenannte Schuman-Erklärung und die damit verbundene Geburtsstunde der Europäischen Union. Außerdem macht der Tag auf den Frieden und die Einheit der zur Europäischen Union gehörenden Staaten aufmerksam.

Apropos Frieden: Wer den in seiner Familie bewahren möchte, der sollte den zwei Tage später folgenden Muttertag besser nicht verschwitzen.

Roland Meintz

Dem Müll zu Leibe gerückt beim jährlichen Frühjahrsputz



Beim „Dreck weg-Tag“ haben die fleißigen Sammlerinnen und Sammler eine unglaubliche Menge Müll in Kleingladbach „gesammelt“.

Bereits zum sechsten Mal hat die CDU-Kleingladbach zum jährlichen Frühjahrsputz aufgerufen, eine Aktion, die inzwischen fester Bestandteil des Kleingladbacher Dorflebens ist.

Weil sich die Bürgerinnen und Bürger des Ortes bereits im Vorfeld darauf freuen, das Dorf von Unrat zu befreien, war auch in diesem Jahr eine erfreuliche Schar von Müllsammlerinnen und -sammlern angerückt, um der Plage auf den Leib zu rücken.

„Der Dreck-weg Tag wird per Flyer angekündigt und von Jahr zu Jahr bekommen wir mehr Zulauf und Resonanz. In

der Regel nehmen nur Kleingladbacher Bewohnerinnen und Bewohner teil, die kleinen Teilnehmer gehen überwiegend hier im Ort zum Kindergarten oder in die Grundschule“, berichtet der Ortsverbands-Geschäftsführer Jörg Markmann der Union HS.

In diesem Jahr gab es aber auch Unterstützung aus Millich und Hückelhoven, was die Veranstalter natürlich ganz besonders freut. Leider stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest, dass die Menge von wildem Müll jährlich zunimmt. In diesem Jahr gab es in Kleingladbach nicht nur eine Rekordteilnahme an der Aktion, sondern

leider auch eine Rekordmenge von Müll jeglicher Art.

Der gesammelte Müll wird vom städtischen Bauhof abgeholt und entsorgt. Der Bauhof stellt auch Zangen und Mülltüten zur Verfügung. Zum Schluss gab es wie immer etwas Kühles zu trinken, leckere Knabberereien und als Ostergruß gefärbte Eier vom CDU-Stadtverband Hückelhoven. Die Organisatoren sind glücklich über die tolle Unterstützung der fleißigen Sammlerinnen und Sammler und über das Engagement von Marcel Schmitz, der mit leckeren Pizzasachen für Stärkung sorgte.

Redaktionsteam